HUMOR

Anzüglicher Hinweis

Karlchen (mit einer Rechentafel in der Hand): „Papa, hier 6 von 5 abziehen, da soll ich borgen, wie der Lehrer sagt. Wie mach' ich das?" — Papa (auf seinen anwesenden Neffen, der Student ist, deutend): „Frag' nur Vetter Fritz, der weiß es ganz genau."

*

In der Hitze

A. (zu seinem Freund): „Jetzt weiß ich nicht, spielen Sie so schlecht Schafskopf oder sind Sie einer?"

*

— „Aber schlagen Sie doch Ihren Jungen nicht so grob!" — „Erstens ist er nicht mein Junge und dann ist er nur zur Erholung bei mir!"

*

Das neue Mädchen

Hausfrau: „Aber auf allen Stühlen liegt ja dicker Staub!" — Mädchen: „Na, ja, es hat ja auch seit fünf Tagen kein Mensch darauf gesessen."

*

— „Wissen Sie, wie ich vor zehn Jahren nach Amerika gekommen bin?" — „Kann ich mir wohl denken: jedenfalls hatte Ihr Chef Sie mit 100000 Mark zur Bank geschickt."

*

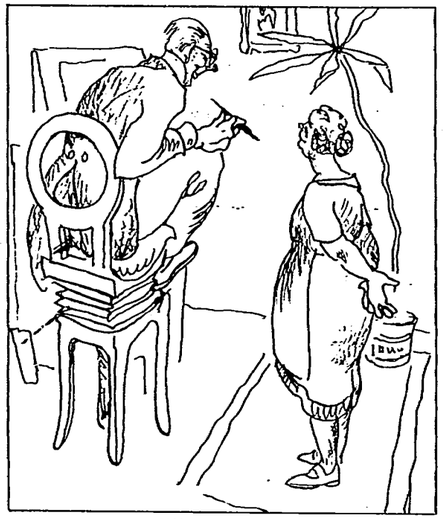
Dilemma

Sonntagsjäger (welcher zu einer Treibjagd eingeladen ist): „Die Menge Treiber ...; wie zwischen denen immer durchschießen?"

*

Der Ehrenmann

„Unter dem Kennwort ‚Ewige Liebe' wollen Sie mit mir korrespondieren? Ich befürchte aber, Sie geben die Korrespondenz nach einigen Monaten auf!" — „Dann stelle ich Ihnen einen Ersatzmann, mein Fräulein!"



Alte Geschichte

Heiratsvermittler (zu einem Dienstmädchen): „Einen Schutzmann wollen Sie durchaus heiraten — ja, einen Schutzmann habe ich leider nicht!"

Köchin (enttäuscht): „So ist es immer, wenn man einen Schutzmann sucht, ist keiner zu finden!"

Schlau

Junge Frau: „Aber nicht wahr, lieber Theodor, heute bleibst du mir zuliebe einmal zu Haus; dann spielen wir Karten." — Gatte: „Karten? Hm — aber um was?" — Junge Frau: „Um einen neuen Hut für mich; verlierst du, such' ich ihn aus; verlier' ich, so suchst du ihn aus."

*

— Lehrer: „Wann ist die richtige Zeit, die Äpfel vom Baum zu nehmen." — Karlchen: „Wenn der Herr nicht zu Hause ist."

*

Gute Idee

„Ja, meine Herren, gute Ideen muß der Mensch haben — das ist die Hauptsache! Da war ein Schulkamerad von mir, ein gewisser Schulze — er wurde Chemiker — den hat eine einzige gute Idee zum reichen Manne gemacht!" — „Und welche war das!" — „Er hat eine reiche Frau geheiratet!"

*

— Auf dem Markt verkauft ein Händler Holzlöffel. Man fragt ihn, wie das Geschäft geht. — Mißmutig sagt er: „Wie beim Kranken, alle drei Stunden einen Löffel."

*

Ahal

Frau: „Den Hausschlüssel gebe ich dir nicht mit!" — Mann: „Brauch' ich auch gar nicht; die Häuser werden ja jetzt schon so früh aufgeschlossen."

*

— Eine junge Pianistin spielte vor Franz Liszt in Weimar. Sie spielte die „Katzen-Fuge" von Scarlatti, trug sie aber höchst mangelhaft vor. Nachdem sie geendet hatte, sagte Liszt: „Mein liebes Kind, was Sie da spielen, ist keine ‚Katzen-Fug'!', sondern eine Fug' ‚für die Katz'!, oder besser gesagt — ‚Katzenunfug'!"

Visitenkartenrätsel.

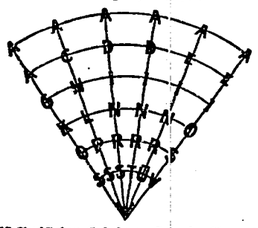
Von K. Knobel.

Otto Erneker

Ulm

Was ist dieser Herr?

Städte-Fächerrätsel.



Die 37 Buchstaben sind in vorstehende Figur so einzuordnen (also umzustellen), daß in den 6 Fächerstäben die Namen je einer Stadt in der Neumark, in Südfrankreich, Griechenland, Sachsen, Persien und Palästina entstehen, während am Bogenrande des Fächers der Name einer Inselhauptstadt im Mittelmeere erscheint. M. v. R.

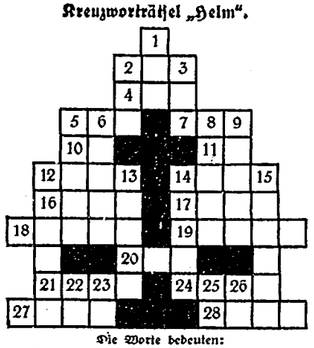
Suchrätsel.

Stephenson, Ali, Charlottenburg, Friedrich

Bringt man vorstehende Wörter in eine bestimmte, zu suchende Reihenfolge, so ergeben deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, eine frohe Jahreszeit. Sp.

Auflösung folgt in nächster Nummer.

Kreuzworträtsel „Helm".



Die Worte bedeuten:

Wagerecht:
2. Einschnitt im Gelände.
4. Prophet.
5. Figur aus „Peer Gynt".
7. Australischer Vogel.
10. Italienischer Fluß.
11. Spielkarte.
12. Ungarische Stadt.
14. Thüringischer Fluß.
16. Südd. Mädchenname.
17. Asiatischer Staat.
18. Artistische Vorführung.
19. Edelstein-Wertigkeit.
20. Schlange.
21. Künstler-Gehalt.
24. Italienischer Maler.
27. Römischer Kaiser.
28. Großes Zimmer.

Senkrecht:
1. Riesenfisch.
2. Getränk.
3. Norwegischer Schriftsteller.
5. Frucht.
6. Westfälische Stadt.
8. Frauenname.
9. Hannoversche Stadt.
12. Südfrucht.
13. Figur der griechischen Mythe.
14. Männername.
15. Frauenname.
22. Flächenmaß.
23. Japanisches Brettspiel.
25. Fürwort.
26. Aufforder.-Äußerung.

Bei jeder Zahl beginnt ein neues Wort, das so viel Buchstaben hat, wie weiße Felder bis zum nächsten schwarzen Feld vorhanden sind. Sich kreuzende Worte haben den Schnittbuchstaben gemeinsam.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 19.

1. S d 4—c 2 usw. Wie man ersehen kann, werden verschiedene Mattbilder vollständig umgruppiert.

Schachlöserliste.

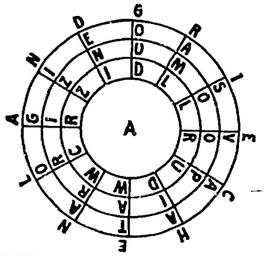
P. J. Schüder, Tornesch, zu Nr. 18. E. Volgt, Lauf, O. Süs, Mörlach und J. Als jr., Zimmerlingen, zu Nr. 19, K. Süpple, Plüderhausen, K. Hambrecht, Glengen, J. Spieß, Kirchheim, J. Fr. Ruckriegel, Pittersdorf und H. Helmrath, Rhepdl zu Nr. 19 und 20. H. Pferdemenges, Giesenkirchen, L. u. E. Merker, Dürröhrsdorf, W. Gruse, Schönfließ, M. Gnädig, Schorndorf, M. Mauke, Insel, E. Ziegler, Dalhingen a. F., K. Sorkin, Rheinfelden, W. Reigel, Kerpen, J. Pfänder, Ebersbach, M. Conzelmann, Kalfingen, H. Schmohl, Göppingen, F. Weiß, Kolbingen, E. Gleichauf, Immendingen, K. Hoffmann, Breslau, F. Sander, Bassum, Olga Haslach, Weiler i. A., Mela Staffler, Ilmenau, H. Schneider, Speyer, H. Blochinger, Ruppertshofen, E. Gaa und K. Pfisterer, Höckenheim, zu Nr. 20.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Des Geographischen Kreisrätsels:

Gouda, Ramla, Isola, Evora, Capua, Halba, Etawa, Narwa, Lerca, Agira, Nizza, Denia.

Griechenland.



Alle Rechte vorbehalten.

Verantwortliche Schriftleitung von Ernst Pfeiffer, gedruckt und herausgegeben von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Illustriertes Unterhaltungs-Blatt

Beilage zum Schwedter Tageblatt

16 — 1925

Die Beisetzung der in der Weser ertrunkenen Reichswehrangehörigen in Detmold

Der Leichenzug auf dem Wege durch die Stadt. [Atlantic.]